



Allgemeine Hinweise für Constantin-Weisz-Uhren

- Beachten Sie alle Hinweise in dieser Anleitung.
- Nicht jede Constantin-Weisz-Uhr verfügt über alle Komplikationen, die hier beschrieben sind.
- Betätigen Sie Krone und Drücker immer vorsichtig und ohne Gewalt anzuwenden.
- Bevor Sie mit der Einstellung der Uhr beginnen, probieren Sie die Funktion der Krone und Drücker vorsichtig aus.
- Wenn Sie bei der Betätigung einer Funktion einen Widerstand spüren, führen Sie die Funktion nicht weiter aus.
- Nehmen Sie keine Schnelleinstellungen zwischen 20.00 und 4.00 Uhr vor, weil das Werk beschädigt werden könnte.
- Wenn Ihre Uhr über verborgene Drücker verfügt, betätigen Sie sie vorsichtig mit einem spitzen Gegenstand.
- Alle Darstellungen in dieser Anleitung sind schematisch und dienen der Erklärung, sie können auf einer Uhr auch abgewandelt abgebildet sein.

Aufziehen der Uhr

Mechanische Uhren müssen aufgezogen werden, bevor Sie sie verwenden können:

- Drehen Sie die Krone in der normalen Position etwa 20 Umdrehungen im Uhrzeigersinn, damit das Uhrwerk anläuft.
- Manche Uhrwerke sind mit einer Aufzugssperre ausgerüstet. Ziehen Sie das Werk in diesem Fall nur soweit auf, bis Sie einen Widerstand spüren.

Verschraubte Krone und Drücker

Sollte Ihre Uhr über verschraubte Krone und Drücker verfügen, entriegeln Sie diese bitte vorher durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn. Stellen Sie sicher, dass nach dem Einstellen der Uhr Krone und Drücker wieder verriegelt werden.

Beachten Sie zur Inbetriebnahme die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.





Sehr verehrter Kunde, sehr verehrte Kundin,

wir freuen uns, dass Sie sich mit dieser Uhr für ein Produkt von Constantin Weisz entschieden haben. Constantin Weisz steht für bewährte Uhrmacherkunst in bester handwerklicher Tradition.



Die Rückbesinnung auf überlieferte Traditionen und seit Jahrhunderten bewährte Technik, verbunden mit zeitlosem Design und Materialien höchster Qualität charakterisiert unsere Uhren.

Damit Sie lange Freude an Ihrer Uhr haben, lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch und bewahren Sie sie gut auf.





Machen Sie sich zunächst mit den Komplikationen Ihrer Uhr vertraut. Sie finden alle Besonderheiten in dieser Anleitung erläutert. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie Einstellungen vornehmen und die zusätzlichen Funktionen Ihrer Uhr nutzen. Jedes Uhrwerk ist ein mechanisches Meisterwerk, das in akribischer Handarbeit montiert und justiert wurde.



Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu Ihrer Uhr haben, zögern Sie bitte nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen. Sie erreichen uns per Briefpost, Telefon oder E-Mail:

Cheyron GmbH

Otto-Hahn-Straße 7

D-50997 Köln

Tel: +49 (0) 221 398954-0

info@cheyron.de






Inhalt

0 Allgemeine Hinweise

- 0.1 Mechanisches Präzisionswerk
- 0.2 Schematische Darstellung und Begriffserklärung
- 0.3 Kronenpositionen
- 0.4 Ver- und Entriegelung der Krone und Drücker, verborgene Drücker
- 0.5 Aufziehen der Uhr
- 0.6 Einstellen der Uhrzeit – Krone in äußerster Position

1 Datumskomplikationen

- 1.1 Datumsanzeige im Fenster
 - 1.2 Anzeige des Tagesdatums als Großdatum
 - 1.3 Anzeige des Tagesdatums über Zeiger
 - 1.4 Anzeige des Wochentags über Zeiger
 - 1.5 Anzeige des Monats über einen Zeiger
 - 1.6 Anzeige des Monats über ein Fenster
 - 1.7 Anzeige des Jahres
- 



2 Zeitkomplkationen

- 2.1 Zweite Zeitzone
- 2.2 Tag/Nacht-Anzeige und 24-Stunden-Anzeige
- 2.3 Echte Mondphase
- 2.4 Kleine Sekunde und Offene Unruh
- 2.5 Retrograde Sekunde

3. Zusätzliche Komplkationen und Merkmale

- 3.1 Anzeige der Gangreserve
- 3.2 Heliumventil

4 Werterhaltung Ihrer Constantin Weisz

5 Reinigung

6 Wasserdichtigkeit

7 Garantie








0 Allgemeine Hinweise


0.1 Mechanisches Präzisionswerk



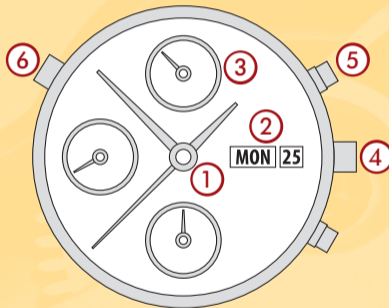
Ihre Constantin Weisz besitzt ein mechanisches Präzisionswerk mit automatischem oder manuellem Aufzug. Vor dem ersten Tragen muss die Uhr in jedem Fall mit 20 Umdrehungen der Krone manuell aufgezogen werden. Das Werk hat eine Gangreserve von ca. 38 Stunden (bei vollem Aufzugsstand). Wird die Uhr danach nicht aufgezogen, bleibt sie stehen. Um sie wieder in Betrieb zu nehmen, ziehen Sie das Werk auf. Naturgemäß ist die Ganggenauigkeit einer mechanischen Uhr nicht mit der einer Quartzuhr vergleichbar. Je nach Umgebungsbedingungen kann die Genauigkeit bis zu 30 Sekunden pro Tag abweichen.

Sollte Ihre Uhr mit einem automatischen Werk ausgestattet sein, müssen Sie die Uhr bei täglichem Tragen nicht aufziehen: ein Rotor speist Ihre Bewegungsenergie in die Antriebsfeder, so dass sich das Werk ständig aufzieht.

Hinweis: Manche Uhrwerke sind mit einer Aufzugssperre ausgerüstet. Ziehen Sie das Werk in diesem Fall nur soweit auf, bis Sie die Sperre fühlen.

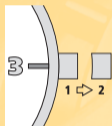


0.2 Schematische Darstellung und Begriffserklärung



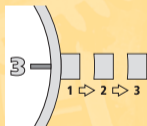
- ① Anzeige von Stunde, Minute und Sekunde als zentrale Zeit
- ② Komplikation mit Fensteranzeige
- ③ Komplikation mit Zeiger
- ④ Krone
- ⑤ Drücker
- ⑥ Heliumventil

0.3 Kronenpositionen



Kronen mit zwei Positionen

- Position 1: Grundposition (eingedrückt)
- Position 2: Einstellung der Uhrzeit



Kronen mit drei Positionen

- Position 1: Grundposition (eingedrückt)
- Position 2: Einstellung des Fensterdatums
- Position 3: Einstellung der Uhrzeit und/oder der zweiten Zeitzone

0.4 Ver- und Entriegelung der Krone und Drücker, verborgene Drücker



- ① Entriegelter Drücker
- ② Verschraubter Drücker
- ③ Verborgener Drücker
- ④ Entriegelte Krone

Wenn Ihre Uhr über verborgene Drücker verfügt, betätigen Sie sie vorsichtig mit einem spitzen Gegenstand.



Entriegelung der Krone und Drücker

Manche Uhren verfügen über verschraubte Krone und Drücker, sie müssen zum Betätigen durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn gelöst werden.

- Lösen Sie die Verschraubung der Drücker, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. So ist gewährleistet, dass Sie den Drücker vollständig betätigen können.
- Bei Entriegelung der Krone spüren Sie, wie die Krone ein kleines Stück herausspringt, wenn Sie die Verschraubung weit genug gelöst haben. Sie können das Werk nun aufziehen oder Einstellungen vornehmen.

Verriegelung der Krone und Drücker

Stellen Sie sicher, dass Krone und Drücker verriegelt sind, wenn Sie sie nicht betätigen. Sie werden durch Drehen im Uhrzeigersinn verriegelt.

- Verriegeln Sie den Drücker durch Drehen der Verschraubung im Uhrzeigersinn, bis Sie einen leichten Widerstand spüren.
- Verriegeln Sie die Krone, indem Sie sie in der Grundposition leicht gegen das Gehäuse drücken und dann im Uhrzeigersinn leicht festziehen.



0.5 Aufziehen der Uhr

Mechanische Uhren müssen aufgezogen werden, bevor Sie sie verwenden können:

- Drehen Sie die Krone in der normalen Position etwa 20 Umdrehungen im Uhrzeigersinn, damit das Uhrwerk anläuft.
- Manche Uhrwerke sind mit einer Aufzugssperre ausgerüstet. Ziehen Sie das Werk in diesem Fall nur soweit auf, bis Sie einen Widerstand spüren.

0.6 Einstellen der Uhrzeit – Krone in äußerster Position

- Vor Einstellen der Uhrzeit muss die Uhr etwas aufgezogen werden.
- Wenn Ihre Uhr über eine Datumsanzeige verfügt, stellen Sie sie auf den Vortag.
- Ziehen Sie die Krone auf die äußerste Position heraus und stellen Sie durch Drehen der Krone die gewünschte Uhrzeit ein. Wenn Ihre Uhr eine Datumsanzeige hat, achten Sie darauf, dass die Anzeige umspringt. Beachten Sie auch die Tageszeit (Tag/Nacht).
- Nach Einstellen der Uhrzeit die Krone wieder in Position 1 zurückdrücken.





1 Datumskomplikationen

1.1 Datumsanzeige im Fenster

Im Fenster wird das Tagesdatum ① und/oder der Wochentag ② angezeigt. Eingestellt wird es grundsätzlich über die 2. Position der Krone.

- Krone vorsichtig auf Position 2 herausziehen.
- Durch Drehen der Krone in die jeweilige Richtung stellen Sie Datum oder Wochentag ein.
- Nach der Einstellung die Krone wieder in Position 1 zurück drücken.
- Diese Datumsanzeige reicht technisch bedingt bis 31.
Stellen Sie sie zum Monatswechsel von Hand weiter.





1.2 Anzeige des Tagesdatums als Großdatum

Die Anzeige wird über einen Drücker eingestellt.

- Durch Betätigen des Drückers wird die Anzeige jeweils um eine Position vorgestellt.
- Diese Datumsanzeige reicht bei manchen Uhren technisch bedingt bis 39. Stellen Sie sie zum Monatswechsel von Hand weiter.





1.3 Anzeige des Tagesdatums über Zeiger

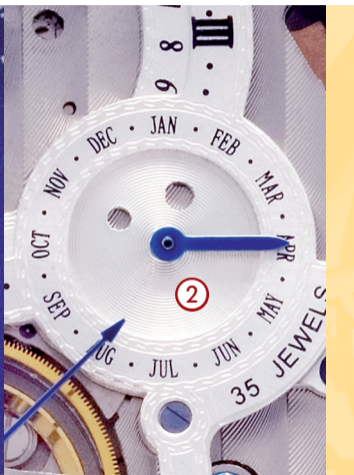
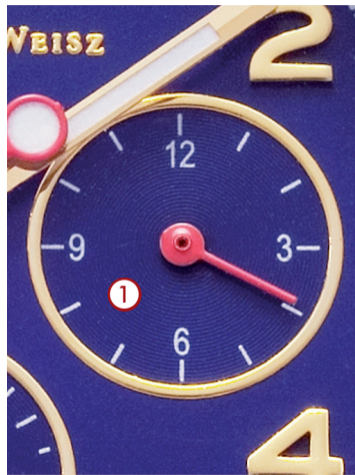
Die Anzeige ① wird über einen Drücker eingestellt.

- Durch Betätigen des Drückers wird die Anzeige jeweils um eine Position vorgestellt.
- Diese Datumsanzeige reicht technisch bedingt bis 31. Stellen Sie sie zum Monatswechsel von Hand weiter.

1.4 Anzeige des Wochentags über Zeiger

Die Anzeige ② wird über einen Drücker eingestellt.

- Durch Betätigen des Drückers wird die Anzeige jeweils um eine Position vorgestellt.
- Technisch bedingt müssen Sie den Drücker bei manchen Uhren zweimal betätigen, damit der Zeiger genau auf den Wochentag weist.





1.5 Anzeige des Monats über einen Zeiger

Der Monat kann in Form einer Zahl oder auch als Text oder abgekürzter Text dargestellt werden. In beiden Fällen wird die Anzeige über einen Drücker eingestellt.

- Durch Betätigen des Drückers wird die Anzeige jeweils um eine Position vorgestellt.





1.6 Anzeige des Monats über ein Fenster

Der Monat ① kann als Text oder abgekürzter Text in einem Fenster dargestellt werden. Die Anzeige wird über einen Drücker eingestellt.

- Durch Betätigen des Drückers wird die Anzeige jeweils um eine Position vorgestellt.

1.7 Anzeige des Jahres

Die Anzeige ② wird über einen Drücker eingestellt.

- Durch Betätigen des Drückers wird die Anzeige jeweils um eine Position vorgestellt.
- Die Jahresanzeige muss bei Jahreswechsel von Hand weitergestellt werden und reicht technisch bedingt nur über einen bestimmten Zeitraum.



2 Zeitkomplikationen

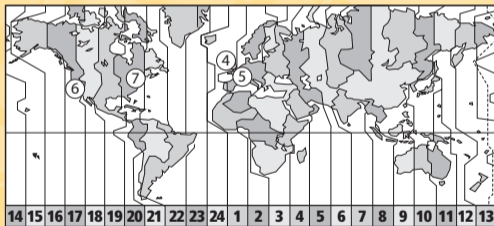
2.1 Zweite Zeitzone

Wenn Ihre Uhr über die Anzeige einer zusätzlichen Zeitzone verfügt, können Sie eine beliebige Differenz zur Ortszeit einstellen. Manchmal ist der Zeiger eine zusätzliche Komplikation der zentralen Zeitanzeige.

- Die Einstellung erfolgt entweder über einen Drücker oder die äußerste Position der Krone. Wählen Sie die gewünschte Differenz, die zweite Zeitzone bewegt sich bei Laufen der Uhr synchron zur Hauptzeit.

Zeitunterschiede für die Normalzeit auf 24 Stunden gerechnet.

Ausgehend von 1 Uhr morgens in London ④ (WET) ergeben sich für Paris ⑤ (CET) 2 Uhr am gleichen Tag, für New York ⑦ (EST) 20 Uhr und Los Angeles ⑥ (PST) 17 Uhr des vorigen Tages.







2.2 Tag/Nacht-Anzeige und 24-Stunden-Anzeige

Normalerweise zeigen analoge Uhren nur 12 Stunden an. Um die Zeit vor und nach 12 Uhr zu unterscheiden, gibt es Tag/Nacht-Anzeigen, 24-Stunden-Anzeigen oder eine Kombination aus beiden. Sie stellen sich automatisch beim Einstellen der Uhrzeit und laufen mit, wenn die Uhr läuft.

Wenn Ihre Uhr über eine einstellbare 24-Stunden-Anzeige verfügt, können Sie sie zur Anzeige einer zweiten Zeitzone nutzen (siehe zur zweiten Zeitzone auch die vorhergehenden Seiten).





2.3 Echte Mondphase

Die Mondphasenanzeige gibt Aufschluss über abnehmenden oder zunehmenden Mond. Als Mondphasen werden die wechselnden Lichtgestalten des Mondes bezeichnet, die sich durch die perspektivische Lageänderung seiner Tag-Nacht-Grenze relativ zur Erde während seines Erdumlaufs ergeben. Landläufig unterscheidet man zwischen Vollmond, abnehmendem Mond, Neumond und zunehmendem Mond. Neumond, Vollmond und die beiden Halbmonde bezeichnet man als Hauptphasen.

- Durch Betätigen des Drückers wird die Anzeige jeweils um eine Position vorgestellt.





2.4 Kleine Sekunde und offene Unruh

Bei manchen Uhren wird die Sekunde nicht aus der Mitte heraus angezeigt, sondern befindet sich als separate Komplikation an anderer Position auf dem Zifferblatt.

Auch die Kombination mit einer offenen Unruh ist möglich. Die kleine Sekunde muss nicht eingestellt werden.





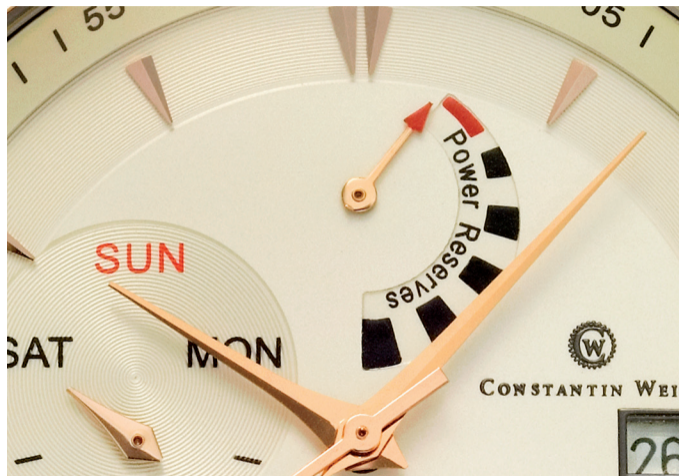


2.5 Retrograde Sekunde

Bei manchen Uhren wird die Sekunde nicht als kreisförmige Skala angezeigt, sondern auf nicht zusammenhängenden Kreisausschnitten. Jeder Zeiger läuft seine Skala ab und springt nach Erreichen des Endes zurück an seine Anfangsposition, bis er den Wert der vorhergehenden Anzeige wieder aufnimmt.

Die retrograde Sekunde muss nicht eingestellt werden.





3. Zusätzliche Komplikationen und Merkmale

3.1 Anzeige der Gangreserve

Die Gangreserve zeigt den Spannungszustand der Feder. Wenn die Uhr vollständig aufgezogen ist, zeigt die Gangreserve „voll“, wenn die Uhr abgelaufen ist, zeigt sie „leer“. Am besten können Sie die Anzeige der Gangreserve beobachten, wenn Sie die Uhr manuell aufziehen.

Wenn Sie ein Werk mit automatischem Aufzug haben, wird sich die Anzeige bei ständigem Tragen der Uhr nicht maßgeblich verändern, weil die Bewegungsenergie des Rotors ständig die Feder aufzieht.



3.2 Heliumventil

Uhren, die für eine große Tauchtiefe von 100 Metern und mehr geeignet sind, haben häufig ein Heliumventil. Es ist fest in das Gehäuse eingelassen und wurde speziell für das Tauchen in großen Tiefen über mehrere Tage entwickelt.

Meistens ähnelt das Heliumventil einem Drücker, es bedient aber keine zusätzliche Komplikation der Uhr.

Taucher benutzen eine Taucherglocke, die vor dem Auftauchen mit einer Mischung aus Helium und Sauerstoff gefüllt wird. Die Heliummoleküle sind leichter als Luft und können daher in die Uhr eindringen. Bei hohem Atmosphärendruck könnte das Uhrglas herauspringen. Das vollautomatische Öffnen des Ventils beim Auftauchen lässt das Helium entweichen, ohne dass Wasser in die Uhr eindringt.



4 Werterhaltung Ihrer Constantin Weisz

Ihre Uhr ist das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung und bester Handwerkskunst. Ihre Constantin Weisz ist von uns nach strengen Vorgaben genau getestet worden. Unter anderem werden die Wasserdichtigkeit und die Ganggenauigkeit überprüft. Keine Uhr verlässt unser Haus ohne eine akribische Prüfung. Wenn Sie die nachfolgenden Ratschläge unserer erfahrenen Uhrmacher befolgen, werden Sie lange Freude an Ihrer Uhr haben.

Stoßfestigkeit

Ihre Uhr besteht aus hochwertigen Materialien und garantiert unter extremen Einsatzbedingungen eine hohe Zuverlässigkeit. Trotzdem sollten Sie harte Stöße (z. B. beim Tennisspiel) vermeiden und die Uhr nicht fallen lassen.





Magnetfelder

Achten Sie darauf, die Uhr keinen starken Magnetfeldern auszusetzen, weil der genaue Gang dadurch stark beeinflusst werden kann. Unter normalen Umständen wird aber die Funktion Ihrer Uhr nicht durch die Magnetfelder von Haushaltsgeräten, Fernsehern oder Stereogeräten beeinflusst.

Starke Chemikalien, Lösungsmittel und Gase

Tragen Sie Ihre Uhr nicht in der Nähe starker Chemikalien, Lösungsmittel oder schädlicher Gase. Kontakt der Uhr mit Benzinstoffen, mit Farbverdünnern, Alkoholen, Kosmetiksprays, Nagellack, Nagellackentfernern, Klebstoffen oder Farben und Entfärbungsmitteln, könnte zur Qualitätsverschlechterung oder Beschädigung des Gehäuses, dessen Dichtungen, des Armbandes oder anderer Komponenten der Uhr führen.





Temperaturschwankungen

Bei Temperaturschwankungen kann sich an der Innenseite des Glases Kondenswasser bilden, das die Funktion der Uhr aber nicht beeinträchtigt und mit der Zeit wieder verschwindet. Sollte sich das Wasser dauerhaft halten, wenden Sie sich bitte an unseren Service.

Service und Inspektion

In regelmäßigen Abständen – wir empfehlen einen Zeitraum von zwei Jahren – sollte die Uhr durch einen Uhrmacher oder durch unser Servicecenter überprüft und reguliert werden. Besonders die Gehäusedichtungen, die die Wasserdichtigkeit garantieren, und die Feinjustage des Werks sichern den jahrzehntelangen Gang Ihrer Uhr.



5 Reinigung

Reinigen Sie Ihre Uhr regelmäßig. Gegen Fingerabdrücke auf dem Glas und dem polierten Metall hilft ein weiches, sauberes Tuch.

Deckgläser und Glasböden bestehen aus besonders hochwertigen und unempfindlichen Gläsern, die in einem speziellen Verfahren gehärtet werden.

Achtung: Entfernen Sie zuerst Sand oder groben Schmutz, damit das Glas nicht zerkratzt.

Besonders wenn Ihre Uhr mit Sand oder Salzwasser in Berührung gekommen ist, sollten Sie das Gehäuse zunächst vorsichtig mit einer weichen Bürste reinigen und dann mit einem feuchten Lappen abwischen. Unsere Lederarmbänder sind aus erstklassigen Sorten gefertigt und auf natürliche Art widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit gemacht. Trotzdem sollten Sie darauf achten, dass das Lederarmband nicht zu häufig nass wird.



6 Wasserdichtigkeit

Die zertifizierte Wasserdichtigkeit Ihrer Uhr ist auf dem Gehäuseboden eingraviert. Wasserdichtigkeit von Uhren ist keine dauerhafte Eigenschaft. Die Uhr verfügt über Dichtungen, die Alterungsprozessen unterliegen. Um Schäden durch Wasser vorzubeugen, achten Sie vor Kontakt der Uhr mit Wasser darauf, dass die Krone richtig eingedrückt bzw. – wenn vorgesehen – verschraubt ist (Position 1). Bei feuchtem Uhrenzustand die Krone und die Drücker nicht betätigen. Nach Kontakt mit Meerwasser ist vorsichtige Reinigung ratsam (siehe Abschnitt „Reinigung“).

Servicecenter:

Cheyron GmbH
Otto-Hahn-Straße 7
D-50997 Köln

Tel: +49 (0) 221 398954-0
Mail: info@cheyron.de
Web: www.constantinweisz.de





Kennzeichnung ATM

	3	5	10	20	50
 Regen, Wasserspritzer	●	●	●	●	●
 Duschen	○	○	●	●	●
 Baden	○	●	●	●	●
 Schwimmen	○	○	●	●	●
 Tauchen ohne Ausrüstung	○	○	○	●	●
 Tauchen mit Ausrüstung	○	○	○	○	●

● = möglich

○ = nicht empfohlen



7 Garantie

Constantin Weisz gewährt auf jede Uhr eine Garantie von 24 Monaten. Aufwändige Qualitätskontrollen garantieren, dass die Uhr vor Verlassen des Werks geprüft und justiert wurde. Trotzdem können wir Materialfehler leider nicht ausschließen. Sollte Ihre neue Uhr nicht fehlerfrei sein, wenden Sie sich bitte innerhalb der Garantiefrist, die ab dem Kaufdatum gilt, an unseren Kundendienst: info@cheyron.de

Von der Gewährleistung sind ausgenommen:

- Schäden durch äußere Gewalteinwirkung
- Eingriffe durch nicht von uns ermächtigte Personen
- unsachgemäße Handhabung der Uhr
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung

Ebenso ausgeschlossen von der Garantie sind Verschleißteile, Dichtungen und Lederarmbänder. Eine Haftung für Neben- und Folgeschäden ist ausgeschlossen.

Hersteller: Cheyron GmbH · Otto-Hahn-Straße 7 · D-50997 Köln · info@cheyron.de



CONSTANTIN WEISZ

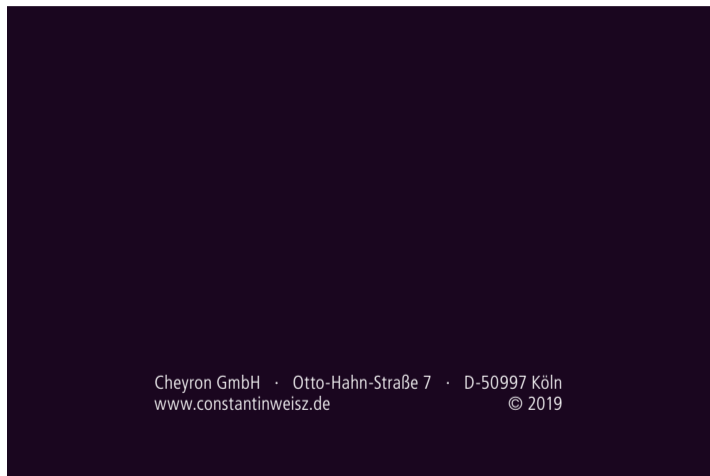
INTERNATIONALE GARANTIE

Modell



Kaufdatum





Cheyron GmbH · Otto-Hahn-Straße 7 · D-50997 Köln
www.constantinweisz.de © 2019

